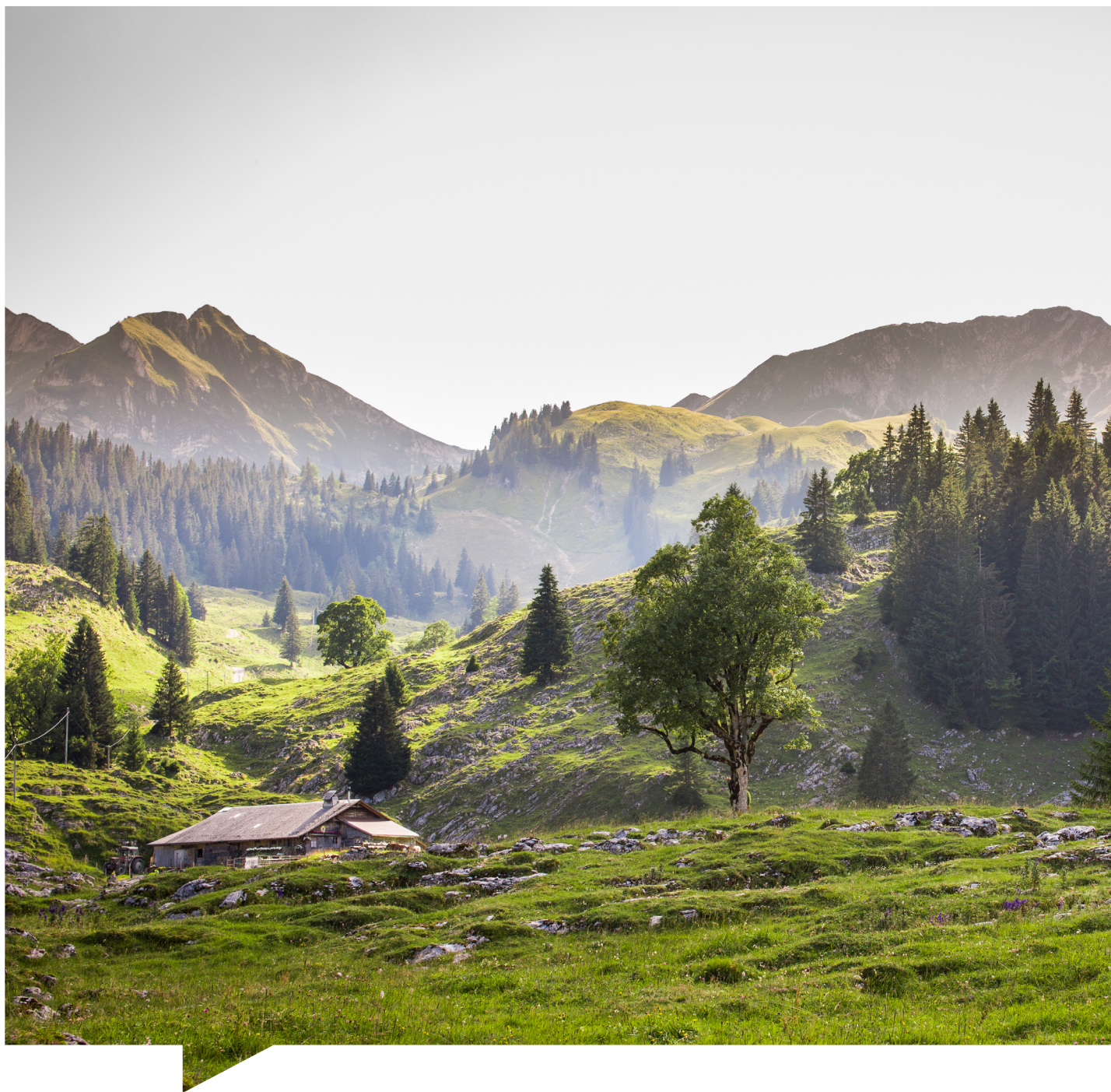


Jahresbericht 2025

Schwarzsee Tourismus



www.schwarzsee.ch

SCHWARZSEE
region **SENSE**

1. Bericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Mit grosser Freude darf ich auf ein äusserst aktives und erfolgreiches Tourismusjahr zurückblicken. Unsere engagierten Leistungsträgerinnen und Leistungsträger setzen sich Tag für Tag dafür ein, unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse in unserer schönen Region zu bieten.

Das Jahr 2025 stand besonders im Zeichen zahlreicher Veranstaltungen, die viele Besucherinnen und Besucher ins Sense-land lockten. Der Auftakt machte die Seislermäss, bei welcher wir zusammen mit unseren Partnern beste Werbung machen konnten. Neben traditionellen und national bekannten Anlässen wie dem Bergschwingfest, dem Lac Noir Festival oder dem Donnschtig-Jass mit mehreren Tausend Gästen durften wir auch die Tour de Suisse bei uns begrüßen. Dank der hervorragenden Arbeit unseres Organisationskomitees wurde dieser Grossanlass erfolgreich durchgeführt. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Gottéron-Familie, die mit dem Velo von Fribourg nach Schwarzsee zum Etappenziel gefahren ist – ein unvergesslicher Moment! Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz und die begeisternde Kampagne.

Für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus sind kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur und neue Angebote unerlässlich. Umso erfreulicher ist es, dass bedeutende Projekte derzeit geplant oder bereits im Bau sind – darunter die neue

Riggisalp-Sesselbahn, die Dreifachturnhalle auf dem Campusareal sowie das Sport- und Freizeitbad in Plaffeien. Solche Investitionen sind zentral für die langfristige Stärkung und Weiterentwicklung unserer Region als attraktive Tourismusdestination. Zudem helfen Angebote wie der neue «Flowtrail Riggisalp» mit, das Ganzjahresangebot attraktiver zu gestalten und besser auszulasten.

Die Umsetzung dieser Projekte und die erfolgreiche Nutzung des entstehenden Potenzials erfordern engagierte Menschen mit Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft. Das Team von Schwarzsee Tourismus ist bereit, mit vollem Einsatz zur positiven Entwicklung des regionalen Tourismus beizutragen – vorausgesetzt, die personellen und finanziellen Ressourcen stehen weiterhin zur Verfügung. Wir sehen den kommenden Aufgaben mit Zuversicht entgegen.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die sich für unsere wunderbare Region und insbesondere für den Tourismus einsetzen. Mein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Gastgebern, Partnern, der Region Sense, dem Freiburger Tourismusverband insbesondere der Gemeinde Plaffeien für die wertvolle Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch an meine engagierten Vorstandsmitglieder und das gesamte Team von Schwarzsee Tourismus für ihren unermüdlichen Einsatz.

Euer Präsident, Bruno Zbinden

SCHWARZSEE
region **SENSE**



Herausgabe, Redaktion
Schwarzsee Tourismus

Grafische Gestaltung
Sensia AG, Düringen

Copyrights Fotos
Pascal Gertschen & Schwarzsee Region Sense Tourismus
Upperview Productions/UFT/FTV
Switzerland Tourism /Nicole Schafer & Lorenz Richard

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	2
Bericht Geschäftsführung	3
Neue regionale Plattform und Ferienwohnungen	4
Marketing und Zahlen	5
Übernachtungszahlen und Abrechnung Taxen	7

2. Bericht Geschäftsführung

2025 – ein intensives Jahr mit starker Zusammenarbeit und grosser Wirkung

Das Jahr 2025 war für uns als Geschäftsführung und Team von Schwarzsee Region Sense Tourismus intensiv, fordernd und zugleich sehr wirkungsvoll. Mehrere grosse Veranstaltungen haben die Region geprägt und weit über ihre Grenzen hinaus sichtbar gemacht. Besonders hervorzuheben sind die Seislermäss in Tifers sowie das Etappenziel der Tour de Suisse in Schwarzsee. Beide Anlässe wären ohne den grossartigen Einsatz zahlreicher Freiwilliger nicht möglich gewesen – dafür sind wir sehr dankbar.

Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten Bruno Zbinden. Mit viel Engagement und Ausdauer hat er ein starkes Team zusammengestellt und gemeinsam mit Peter Roodbeen sowie vielen Helferinnen und Helfern die Basis für den Erfolg gelegt. Dank dieses Einsatzes wurden zwei Grossanlässe erfolgreich umgesetzt und dabei ein positives finanzielles Ergebnis erzielt.

Parallel dazu haben wir unsere Projekte konsequent weiterentwickelt. Die interaktive Highlight-Karte, die enge Zusammenarbeit mit Partnern sowie die Vernetzung innerhalb der Region Sense standen im Zentrum. Mit Projekten wie «Zwäärisch dür ds Seiseland» schaffen wir neue, nachhaltige Erlebnisangebote und stärken die Region als zusammenhängenden Lebens- und Erholungsraum.

All dies wurde von einem kleinen Team geleistet: Rund vier Vollzeitstellen, zwei Lernende sowie ein Reinigungsteam auf Stundenbasis tragen unsere Organisation. Ein grosser Teil der Ressourcen ist dabei gebunden, sodass für die eigentlichen

Tourismusaufgaben rund zwei Vollzeitstellen verbleiben. Umso wichtiger sind klare Prioritäten, effiziente Abläufe und die Unterstützung unserer Partner.

Die Ausbildung junger Menschen ist uns ein zentrales Anliegen. Unsere Lernenden sind trotz hoher schulischer Präsenz eine wichtige Stütze im Alltag und bringen wertvolle Impulse in den Betrieb ein. Gleichzeitig erfordert ihre Begleitung viel Zeit und Engagement, das wir bewusst investieren.

Ausblick 2026

Auch im kommenden Jahr stehen wir vor wichtigen Herausforderungen. Der Druck auf den Wintertourismus, die Finanzierung sowie die Weiterentwicklung ganzjähriger Angebote bleiben zentrale Themen. Gleichzeitig bieten Digitalisierung, stärkere Zusammenarbeit und innovative Projekte grosse Chancen. Wir werden unseren Weg konsequent weitergehen – vernetzt, nachhaltig und mit Fokus auf Qualität. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Region weiter stärken und zukunftsfähig gestalten.

Dank

Ein grosser Dank gilt unserem gesamten Team für den ausserordentlichen Einsatz, die Flexibilität und die Verlässlichkeit im Alltag. Ebenso danken wir dem Vorstand für die wertvolle Unterstützung und das Vertrauen. Ein besonderer Dank geht nochmals an unseren Präsidenten Bruno Zbinden für sein grosses Engagement und seine wichtige Rolle in diesem intensiven Jahr.

Geschäftsleitung
Verein Schwarzsee Tourismus



3. Neue regionale Plattform

Ein bedeutender Meilenstein war die erfolgreiche Lancierung der «Highlight-Karte» der Region Sense Schwarzsee sowie des neuen Werbevideos, welche beide im Frühling 2024 veröffentlicht wurden. Nun folgt der nächste Schritt: Zur Seislermäss wurde erstmals die neue **interaktive Highlight-Karte** präsentiert. Das digitale Pilotprojekt – umgesetzt durch die Grafikreich AG unter der Leitung von CEO Sascha Heimberg – geht weit über eine einfache Online-Version der physischen Karte hinaus.

Dank der eigens entwickelten Technologie Mappstr erhalten Nutzerinnen und Nutzer personalisierte Ausflugstipps, basierend auf Standort und Interessen. Besonders innovativ ist die regionenübergreifende Zusammenarbeit: Neben Schwarzsee Region Sense beteiligen sich inzwischen auch La Gruyère, die Tourismus Region Laupen und der Naturpark Gantrisch.

Dadurch werden touristische und politische Grenzen aufgehoben und das gesamte Angebot der Umgebung sichtbar gemacht. Die interaktive Karte ist kostenlos, ohne App-Installation nutzbar und wird laufend erweitert. Über ein Meldeformular können fehlende Angebote eingereicht werden, sodass sowohl Gäste als auch Einheimische künftig noch mehr entdecken können.



4. Ferienwohnungen

Rückblick Ferienwohnungsvermittlung und Ausblick

Im Jahr 2025 wurde die Ferienwohnungsvermittlung in der Region Schwarzsee weiter gefestigt. Mit einem Umsatz von CHF 282'506 und 343 Buchungen lag das Ergebnis leicht unter dem Vorjahr. Gründe waren eine schwächere Nachfrage in einzelnen Zeiten sowie Anpassungen im Angebot. Insgesamt zeigt sich aber nach dem starken Jahr 2024 eine stabile Entwicklung.

Die Nachfrage konzentrierte sich erneut auf Sommer und Herbst. Viele Gäste suchen naturnahe und authentische Erlebnisse – ein klares Potenzial für die Region. Ferienwohnungen sind besonders gefragt bei Familien, Individualreisenden und Gästen aus der Schweiz. Auch Gäste aus Frankreich und Deutschland bleiben wichtig. Insgesamt bleibt der Inlandtourismus stabil, während sich internationale Märkte langsam erholen.

Im Jahr 2025 wurden Abläufe und Verträge weiter vereinheitlicht. Das verbessert die Zusammenarbeit mit Eigentümerinnen und Eigentümern und erhöht die Servicequalität für Gäste. Gleichzeitig wurde die Sichtbarkeit auf Online-Kanälen gezielt ausgebaut.

Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des Angebots, dem Ausbau eines attraktiven Portfolios und der gezielten Ansprache neuer Gastgeber, um die Position der Schwarzsee Region Sense zu festigen. Parallel dazu wird die Nachfrageentwicklung laufend beobachtet und im Rahmen der Ressourcen gesteuert. Aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung wurden Optimierungsbedarfe in Effizienz, Prozessen und Transparenz identifiziert. Deshalb wurde 2025 eine neue Softwarelösung evaluiert und deren Umsetzung gestartet. Diese soll Abläufe professionalisieren, Effizienz steigern und die Servicequalität sichern.

5. Marketing und Zahlen

Einordnung und Entwicklung

Die Jahre 2024/2025 standen im Zeichen der Weiterentwicklung und Professionalisierung des Tourismusmarketings in der Region Schwarzsee – Sense. Zentral waren eine engere Zusammenarbeit im Sensebezirk, der gezielte Einsatz digitaler Instrumente sowie die stärkere Positionierung als Ganzjahresdestination.

Mit neuen Angeboten, innovativen Projekten und grossen Veranstaltungen wurde die Bekanntheit deutlich gesteigert. Gleichzeitig wurden digitale und klassische Marketingmassnahmen besser miteinander verknüpft. Der Rekord von über 500 000 Hotel-Logiernächten im Kanton Freiburg zeigt, dass sich die kantonale Strategie positiv auswirkt und die ganze Region an Attraktivität gewinnt.

Schwarzsee als Leuchtturm

Schwarzsee ist der wichtigste touristische Anziehungspunkt der Region Sense. Die Kombination aus See, Bergen und vielseitigen Freizeitmöglichkeiten spricht sowohl Tagesgäste als auch Feriengäste an.

Ein Meilenstein im Jahr 2025 war die Eröffnung des neuen Bike Flowtrails der Kaisereggbahnen. Dieses Angebot stärkt die Positionierung als Bike-Destination und wertet das Sommerangebot gezielt auf und trägt zur Saisonverlängerung massiv bei. Zusammen mit Wanderwegen, Familienangeboten und Veranstaltungen entwickelt sich Schwarzsee zunehmend zu einer Ganzjahresdestination. Auch die Bergbahnen setzen diesen Weg konsequent fort und investieren in neue Angebote über alle Jahreszeiten hinweg.

Veranstaltungen als Motor der Sichtbarkeit

Grosse Anlässe leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekanntheit der Region.

Die Seisler Mäss ermöglichte einen direkten Kontakt mit der Bevölkerung und stärkte gezielt den Heimmarkt. Der persönliche Austausch und die Präsentation der Angebote fördern die Identifikation mit der Region.

Mit der Ankunft der Tour de Suisse am 16. Juni 2025 in Schwarzsee wurde eine sehr hohe mediale Aufmerksamkeit erreicht. Dieser Anlass positionierte Schwarzsee schweizweit als attraktive Destination und sorgte für eine nachhaltige Präsenz in den Medien.

Das Lac Noir Schwarzsee Festival 2025 wurde Ende August 2025 am Schwarzsee erfolgreich zum dritten Mal durchgeführt. Das Festival umfasste ein vielseitiges Musikprogramm mit rund 15 nationalen und internationalen Acts aus den Bereichen Rock, Pop und Blues, darunter etablierte Künstlerin Bonnie Tyler und Band Patent Ochsner.

Die Veranstaltung verzeichnete insgesamt 8000 Besucherinnen und Besucher über drei Festivaltage, wobei zwei Konzertabende ausverkauft waren.

Digitale Vermarktung und Ferienwohnungen

Die Vermarktung wurde weiter digitalisiert und professionalisiert. Die neue regionale Applikation, die Website sowie die interaktive Highlight-Karte, verbessern die Sichtbarkeit und Buchbarkeit der Angebote.

Auch Ferienwohnungen gewinnen weiter an Bedeutung. Sie sprechen insbesondere Familien und Gäste für Kurzaufenthalte an. Digitale Plattformen, wie Booking.com oder Fewolution, erleichtern den Zugang und tragen dazu bei, die Auslastung zu erhöhen und das Angebot breiter aufzustellen.

Marketingmassnahmen

Die Marketingaktivitäten wurden auf verschiedenen Ebenen umgesetzt und aufeinander abgestimmt.

Auf regionaler Ebene lag der Fokus auf dem Heimmarkt, der Präsenz an Veranstaltungen und der direkten Gästekommunikation. Instrumente wie das INFO-Bike, Print-Beilagen und die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern stärken die Verankerung vor Ort.

Im Sensebezirk und auf kantonaler Ebene wurde das Marketing stärker koordiniert. Die gemeinsame Entwicklung der Applikation, die Highlight-Karte sowie Kampagnen mit dem Freiburger Tourismusverband, sorgen für eine einheitliche Positionierung. Auf nationaler sowie internationaler Ebene wurden gezielt digitale Kampagnen, Medienarbeit und Kooperationen eingesetzt. Der Fokus lag auf dem Schweizer Markt sowie ausgewählten Auslandsmärkten wie Frankreich und Deutschland.

Bikerouten als Schlüsselangebot

Die Entwicklung der Bikerouten ist ein zentraler Bestandteil der touristischen Strategie. Ziel ist ein attraktives und zusammenhängendes Angebot für verschiedene Zielgruppen.

Die Anbindung an überregionale Angebote, wie die Herzroute, bringt zusätzliche Gäste in die Region und ergänzt die lokalen Angebote ideal.

Bike-Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zum Ganzjahrestourismus. Sie verlängern die Saison, sprechen neue Gästegruppen an und schaffen zusätzliche Wertschöpfung in Kombination mit Bergbahnen, Gastronomie und Übernachtung.

Gleichzeitig ist eine gezielte Planung der Routen entscheidend. Klar definierte Strecken helfen, Besucherströme zu lenken, sensible Naturgebiete zu schützen und Konflikte zwischen verschiedenen Nutzern zu vermeiden. Offizielle Routen erhöhen zudem die Sicherheit und Akzeptanz in der Bevölkerung.

Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Kanton und Partnern, damit Tourismus und Natur langfristig im Gleichgewicht bleiben.

Fazit

Das Marketing 2025 zeichnet sich durch eine klare strategische Ausrichtung, verstärkte Zusammenarbeit und einen ausgewogenen Einsatz von digitalen und klassischen Instrumenten aus. Schwarzsee stärkte seine Rolle als touristischer Leuchtturm weiter. Gleichzeitig gewinnt die gesamte Region Sense an Sichtbarkeit. Für die Zukunft stehen die Weiterentwicklung digitaler Angebote, die stärkere Nutzung von Daten sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnern im Fokus.

SCHWARZSEE Region SENSE – 2025 in Zahlen

Bereich	Kennzahl / Wert	Bemerkungen / Trend
Übernachtungen (Logiernächte)	158 183	-1,96% Entwicklung gegenüber Vorjahr
Aufenthaltstaxen Einnahmen	CHF 237 275 CHF -7 118	158 183 × CHF 1.50 / abzüglich 3% FTV
Hotelübernachtungen	-5,77%	
Chalet, B&B, Airbnb	-5,94%	
Campingübernachtungen / Passanten	+9,01%	
Gruppenunterkünfte	+15,81%	
Camping / résidentiell	-1,58%	
Parahotellerie « commerciale »	+4,26%	
Parahotellerie « résidentielle »	-3,67%	
Marketing – Webseite Visits	310 070	Erfreuliche Entwicklung: 17% mehr Besucher
Länderstatistik Sense Bezirk Anteil internationaler Gäste	CH 71,1% 28,9%	8,8 F / 4,9 D / 1,7 I / 1,7 E / 1,4 USA
Beworbene Märkte über UFT / FTV		CH, F, D und E
Marketing – Social Media	5 984 Follower Instagram	letzten Stories bis 51 000 Views Winter Häaxewäg Les Paccots hat 6 203, Murten 5 500, Gruyere 31 000

8. Übernachtungszahlen und Abrechnung Taxen

Kanton Freiburg

Mit insgesamt 513 795 Logiernächten im Jahr 2025 verzeichnete die Freiburger Hotellerie einen Anstieg von + 6% gegenüber dem Vorjahr. Erstmals in der Geschichte wurde damit die Marke von 500 000 Hotelübernachtungen überschritten. Die Region Freiburg zählt somit zu den wachstumsstärkeren Tourismusregionen der Schweiz. Zu dieser positiven Entwicklung haben unter anderem Neueröffnungen beigetragen, wie beispielsweise das Hotel des Innovations in Marly oder das Hotel Corbetta in Les Paccots.

Sensebezirk

Hotellerie

Der Sensebezirk konnte dem kantonalen Aufwärtstrend hingegen nicht folgen. Die Anzahl der Hotellogiernächte ging um –5,8% auf 38 226 zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch eine vermehrte Einzelbelegung von Doppelzimmern zu einem Rückgang der Logiernächte führen kann. Zusätzlich stellen die zunehmende Schneunsicherheit sowie das kurzfristige Buchungsverhalten der Gäste Herausforderungen für die Hotellerie dar. Ein weiterer Faktor ist der im Sensebezirk stark ausgeprägte Tagestourismus, welcher im Vergleich zu anderen Bezirken zu geringeren Einnahmen aus Übernachtungstaxen führt. Der Verein sieht es daher als zentrale Aufgabe, dem negativen Trend durch eine gezielte Vermarktung der Region und die Entwicklung attraktiver Angebote entgegenzuwirken.

Positiv hervorzuheben ist jedoch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 1,88 Nächten, die im kantonalen Vergleich den höchsten Wert darstellt.

Parahotellerie

Die Parahotellerie entwickelte sich erfreulich und verzeichnete einen Zuwachs von +4,26% auf insgesamt 47 477 Logiernächte. Insbesondere Campingangebote sowie Gruppenunterkünfte trugen zu diesem Wachstum bei.

Gemeinde Plaffeien

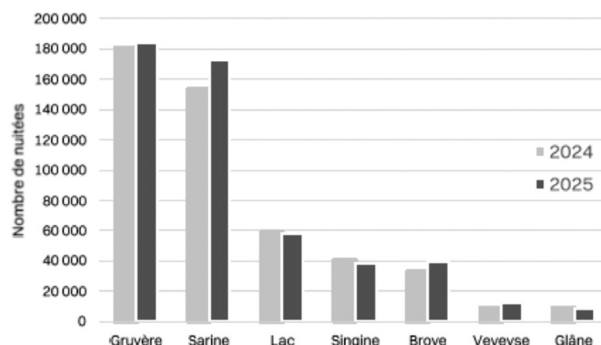
Die Gemeinde Plaffeien verzeichnet mit 113 128 Logiernächte rund –1,97% weniger Logiernächte als im Vorjahr. Der Rückgang wurde vor allem durch die Hotellogiernächte und Ferienwohnungen verursacht. Die Gruppenunterkünfte und Campings hingegen verzeichneten eine Zunahme.

Prognose schweizweit gemäss SECO

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Kanton Freiburg sowie im Sensebezirk stellt sich die Frage nach der zukünftigen Entwicklung der Logiernächte.

Gemäss den Prognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) wird für den Schweizer Tourismus in den kommenden Jahren weiterhin ein moderates Wachstum erwartet. Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg der Logiernächte von rund 1 bis 2%

Nuitées hôtelières - par district



	2024	2025	Évolution 24-25
Gruyère	180 280	183 859	2,0%
Sarine	153 412	172 357	12,3%
Lac	58 823	57 989	-1,4%
Singine	40 565	38 226	-5,8%
Broye	32 926	39 724	20,6%
Veveyse	9 305	12 590	35,3%
Glâne	9 205	9 050	-1,7%

Source: Office fédéral de la statistique OFS

prognostiziert, wobei sich das Wachstum in der Folge weiter abschwächen dürfte. Insgesamt bewegt sich die Entwicklung damit wieder in Richtung des langfristigen Durchschnitts.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Prognosen aktuell mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind. Insbesondere geopolitische Spannungen – wie der anhaltende Nahostkonflikt – können sich auf das internationale Reiseverhalten auswirken. Einschränkungen im Flugverkehr, steigende Reisekosten sowie eine veränderte Nachfrage aus Fernmärkten, können die Entwicklung der Logiernächte dämpfen.

Demgegenüber kann die Schweiz als sicheres und gut erreichbares Reiseziel von einer verstärkten Nachfrage aus dem europäischen Raum profitieren. Insgesamt ist daher von einer stabilen, jedoch volatileren Entwicklung der Übernachtungszahlen auszugehen, wobei regionale Unterschiede – wie sie bereits im Sensebezirk sichtbar sind – weiterhin bestehen bleiben dürften.